

Swing Heil

Jugend-Tanz-Theater



SCHAUBÜHNE
SINDELFINGEN

THEATER VON JUGENDLICHEN FÜR JUGENDLICHE

Im Mittelpunkt des Theaterstücks stehen zwei siebzehnjährige Freunde, Swingkids.

Während der eine von ihnen immer mehr von der Ideologie der "überlegenen Rasse" angezogen wird und zunehmend die Anforderungen des Militarismus und der Unterdrückung Andersdenkender akzeptiert, gerät der andere in eine Identitätskrise. Auf der einen Seite lockt auch ihn die Verheißung von Erfolg und Gemeinschaft, auf der anderen Seiten häufen sich für ihn die Beweise, dass die „Erfolge“ des Regimes zu einem unmenschlichen Preis erkaufte werden. Die Geschichte der Freunde gipfelt in einem großen finalen Showdown, bei dem sich die Freunde als Gegner gegenüberstehen. Doch das Ende bleibt offen.

Leitung: Ismene Schell
Ausstattung: Silke Hentschel
Tanzunterricht und Choreografie: Renate Fischinger und Lu Marosa
Pädagogische Begleitung: Gudrun Benz

Weitere Infos: www.schaubuehne-sindelfingen.de
www.swing-stuttgart.de
www.ismene-schell.de

Kontakt für Pädagogen: ismeneschell@web.de

- Theaterstück über die Swing-Jugend im Dritten Reich, über die Rivalität zwischen Hitlerjugend und Swingkids, über Verfolgung und Widerstand
- Pädagogisches Begleitprogramm für Lehrkräfte und Schulklassen
- Nachmittags-Vorstellungen für Schulklassen ab der 7. Klassenstufe im Theaterkeller Sindelfingen, Juni + Juli 2009
- Ermäßigte Gruppenpreise und freier Eintritt für Begleitpersonen



Die Swing-Jugend im Dritten Reich gilt als erste jugendliche Subkultur in Deutschland überhaupt. Die ersten Gruppierungen entstanden Anfang der 30-er Jahre unter den 13- bis 19-Jährigen vor allem in Hamburg, Berlin und Hannover. Swingkids waren an ihrem anglophilen Kleidungsstil und Musikgeschmack leicht zu erkennen. In der HJ waren sie eher selten zu finden.

Ab 1938 wurden die Swingkids massiv von einem Bündnis aus Schule, Partei, HJ und Gestapo unter Druck gesetzt. Für viele von ihnen endete das Vergnügen im Umerziehungslager oder im KZ. Man wollte ihnen den Hang zu Individualismus und ihre Freiheitsliebe mit Gewalt austreiben, weil man Angst hatte, dass sich diese "Seuche" im Volk ausbreiten könnten.

„Swing Heil“ ist die erste Tanz- und Theaterproduktion der Jugendabteilung der „Schaubühne“ Sindelfingen. Unter der Leitung der Schauspielerin und Theaterpädagogin Ismene Schell und den Tanzpädagoginnen Renate Fischinger und Lu Marosa stellen zehn Jugendliche und drei Erwachsene ein Stück Zeitgeschichte dar. „Swing Heil“ bietet einen lebendigen Einstieg in die Geschichte des Nationalsozialismus und einen Anlass zu intensiven Gesprächen mit Jugendlichen.

Ein pädagogisches Begleitprogramm ergänzt unser Angebot für Lehrkräfte und Schulklassen.

**Theaterkeller Sindelfingen (Hotel Sindelfinger Hof)
Vaihinger Strasse 14, 71063 Sindelfingen**

Premiere: Freitag, den 12. Juni 2009 um 19:30 Uhr

**Die weiteren Termine werden in der Presse und unter
www.schaubuehne-sindelfingen.de bekannt gegeben.**

Kartenreservierungen: 07031-94 325, i-Punkt Sindelfingen

Gefördert durch:

